

		Berndorf	Grillenbergr	Hernstein
<b>So + 5. FASTENSONNTAG</b> Der g des hl. Liudger entfällt in diesem Jahr. Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!	<b>26</b> März	<b>10.00 Uhr Heilige Messe            musikalisch gestaltet            von der Chor-            gemeinschaft Veitsau</b> † Inge Schilder <b>11.30 Uhr Taufe</b> Jeweils in der Margaretenkirche	<b>8.45 Uhr Heilige            Messe</b> † Eltern Franz und Katharina Rupsch	<b>8.30 Uhr Heilige Messe</b> † Vater Franz Wanzenböck und Familienangehörige
<b>Mo der 5. Fastenwoche</b> V M vom Tag	<b>27</b> März	<b>8.00 Uhr Heilige Messe</b> Im PfarrhofsaaI		
<b>Di der 5. Fastenwoche</b> V M vom Tag	<b>28</b> März	<b>8.00 Uhr Heilige Messe</b> Im PfarrhofsaaI		
<b>Mi der 5. Fastenwoche</b> V M vom Tag	<b>29</b> März	<b>8.00 Uhr Heilige Messe</b> Im PfarrhofsaaI  <b>15.00 Uhr Senioren-            nachmittag „Film und            Vortrag über das            Pecherhandwerk in            Hernstein“ im Pfarrhof            Berndorf</b>	<b>18.00 Uhr Heilige            Messe</b> † Maria Maier	<b>18.00 Uhr Rosenkranz</b>
<b>Do der 5. Fastenwoche</b> V M vom Tag	<b>30</b> März			<b>8.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Fr der 5. Fastenwoche</b> V M vom Tag	<b>31</b> März	<b>8.00 Uhr Heilige Messe</b> Im PfarrhofsaaI	<b>17.00 – 17.45 Uhr</b> <b>Möglichkeit zur</b> <b>Aussprache und</b> <b>Beichte</b> in der Pfarrhofküche  <b>18.00 Uhr Buß-            gottesdienst zum</b> <b>Schmerzhaften</b> <b>Freitag</b> † Eltern Karl und Emma Steiner, Gatte Josef und Tochter Silvia Riegler	<b>18.00 Uhr Kreuzweg</b>

1

April

13.00 Uhr Taufe in der  
Margaretenkirche

18.00 Uhr Beichte bei  
P. André

18.00 Uhr Kreuzweg

18.30 Uhr  
Vorabendmesse

Jeweils im Pfarrhofsaal

16.30 Uhr Kreuzweg

17.00 Uhr Vorabend-  
messe

**So + PALMSONNTAG**

Der g des hl. Franz von Paola entfällt in die-  
sem Jahr.

R Feier des Einzugs Christi in Jerusalem  
Palmprozession oder feierlicher Einzug

**Sammlung für das Hl.  
Land**

2

April

10.00 Uhr Segnung der  
Palmzweige am Krupp-  
platz anschließend  
Prozession und Hl.  
Messe in der  
Margaretenkirche

8.45 Uhr Segnung  
der Palmzweige  
beim FF Haus  
anschließend  
Prozession und Hl.  
Messe in der  
Pfarrkirche

† Gatten und Vater  
Josef Wöhrer

8.30 Uhr Segnung der  
Palmzweige am  
Kirchenplatz  
anschließend Hl.  
Messe in der  
Pfarrkirche

† Gatten und Vater  
Josef Steiner

† Gatten und Vater Kurt  
Simon

Pfarrverband unter der Mandling - Pfarrbüro - Tel.: 02672 / 82300

**FÜNFTER FASTENSONNTAG**

26. März 2023

**Fünfter Fastensonntag**

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

Evangelium:  
Johannes 11,1-45



Ulrich Loose

» Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus. «

Bibelwort: **Johannes 11,1-45**

**AUSGELEGT!**

Was mich diesmal beim Lesen der Lazarus-Episode besonders anspricht, ist das Gespräch, eigentlich die Debatte zwischen Jesus und Marta. Marta gilt im Vergleich zu Maria als die Tatkraftigere, die Entschiedenere. Auch beim Besuch Jesu im Haus der drei Geschwister war das schon so. Jetzt ist Lazarus gestorben, und die beiden Schwestern sind in Aufruhr und Trauer. Beide haben Jesus, als Lazarus noch schwer krank war, die Nachricht geschickt, dass die Lage ernst ist, in der Annahme, dass Jesus bald zu Hilfe kommen würde. Als Jesus tatsächlich kommt, ist es zu spät; Lazarus ist schon einige Tage zuvor verstorben.

Und jetzt – an diesem kritischen Punkt – kommt die Auseinandersetzung zwischen Jesus und Marta. Marta bringt klar auf den Punkt, wie es ihr geht und dass sie verärgert und enttäuscht ist, dass Jesus nicht früher gekommen ist. Es ist eine spannende Gesprächssequenz, in der Lazarus nach wie vor der Verstorbene und Jesus nach wie vor der Zu-spät-Gekommene ist. Aber es ist ein Dialog, in dem sich für Marta klärt, woran sie wirklich glaubt, und in der Jesus auf den Punkt bringt, wer er wirklich ist: nämlich Auferstehung und Leben. Manchmal braucht es im Leben Konfrontationen, um sich zu vergewissern. Manchmal braucht es sogar Konfrontationen mit Gott, um klarer zu sehen, wer man selber ist, woran man glaubt und wer Gott ist.

Christine Rod MC

**Vorankündigungen**

Freitag,  
21. April 2023,  
19 Uhr

Diakon Alfred Ofner –  
Vortrag und Kurzfilm  
Medjugorje, ein Gnadenort  
unserer Zeit

Pfarrhof Berndorf

### *Die Blickrichtung ändern*

uns herausrufen lassen  
aus den Gräbern von  
Kleinglaube und Angst  
Pessimismus und Verzagtheit

uns nicht einrichten in  
Gräbern von Bequemlichkeit  
und Gleichgültigkeit  
Egoismus und Ungerechtigkeit

uns berühren und bewegen  
lassen von Gottes Wort das uns  
ruft dem Leben zu dienen und  
einander die Fesseln zu lösen

der Liebe Gottes trauen  
die Blickrichtung ändern und  
voller Mut und Zuversicht  
die Zukunft  
wagen

*(Hannelore Bares)*

### *MENSCHEN ins LEBEN befreien*

Nichts anderes  
will Jesus von Nazareth  
dazu  
kam er zur Welt  
um mit göttlicher Kraft  
Menschen zum Leben zu verhelfen

Mögen die Verhältnisse  
'tödlich' scheinen

Er entbindet von Systemen  
die Leben unterbinden  
verbreitet Lebensduft  
wo tödliche Fixierungen  
zum Himmel stinken  
lässt atmen  
wo die Luft dick wird

Er öffnet die Sinne  
für den SINN  
ist Halt im Unfassbaren  
einer Krise  
die verunsichert  
und nach Er-Lösung ruft

Was bedeutet AUFERSTEHUNG  
JETZT

auch wenn es dauert  
über drei Tage hinaus  
...?

*(Sr. Maria Schlackl)*

### *Ich bin die Auferstehung*

„Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.

Wer an mich glaubt,  
wird leben, auch wenn er stirbt.“

Ein Glaube,  
der die Grenzen sprengt,  
die wir in der Welt  
uns und anderen setzen.

Ein Glaube,  
der Binden löst,  
die uns fesseln an Aufgaben,  
an Ansprüchen und Gewohnheiten.

Ein Glaube,  
der die Erfüllung sucht  
nicht im körperlichen Dasein,  
sondern in der Gegenwart Gottes.

Ein Glaube,  
der über die äußerste irdische Grenze  
über das Verwesen hinaus  
Leben in Fülle schafft.

Ein Glaube,  
der meine Existenz  
schon aus dem Hier und Jetzt  
in Gott liebender Gegenwart  
weiß.

*(Reinhard Rührner)*

## **Auferstehung zum Leben**

Christus will uns befreien  
wo wir lebendig begraben sind in  
einem Leben, das nicht unsres ist

Er will uns aufwecken  
wenn wir unsere Träume eingestellt und  
unsere Sehnsüchte begraben haben

Er ruft uns heraus  
wo wir in Perspektivlosigkeit erstarrt sind  
und  
uns in Trostlosigkeit und Verzweiflung  
eingerichtet haben

Er will uns lösen  
aus allem, was uns einschnürt, bindet und  
fesselt und  
Leben in Fülle verhindert.

Auferstehung zum Leben will Er uns  
schenken  
will, dass auch wir  
zu Freunden des Lebens  
werden

*(Hannelore Bares)*

Foto: picture alliance/Uta Poss



**Lazarus** und seine Schwestern Maria und Marta am Westportal der Kathedrale Saint-Lazare in Autun. Dort sollen die Reliquien des Lazarus liegen. Denn er ist ja nach seiner Auferweckung ins irdische Leben noch einmal gestorben, um dann wie wir ins ewige Leben bei Gott erweckt zu werden.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien  
eine gesegnete Fastenzeit.**

*Pfarrer Christian Lechner*

(